

Gewaltdelikt in Freiburg: Messerangriff auf Offener Straße!

Gewaltdelikt in Freiburg: Ein 26-Jähriger bedrohte einen 49-Jährigen mit einem Messer. Polizei ermittelt. Aktuelle Kriminalstatistik.



Ehrenkirchen-Kirchhofen, Deutschland -

In einem besorgniserregenden Vorfall in der Gemeinschaftsunterkunft von Ehrenkirchen-Kirchhofen kam es am 12. Dezember 2024 zu einer gewaltsamen Auseinandersetzung zwischen zwei Männern. Ein 26-Jähriger soll gegen 18 Uhr einen 49-Jährigen mit einem Messer bedroht und mit einem Stein beworfen haben. Der tatverdächtige Mann wurde schnell von der Polizei in der Nähe des Tatorts festgenommen, während der Geschädigte über Schmerzen klagte, jedoch nach ersten Erkenntnissen nicht schwer verletzt wurde. Wie das Polizeipräsidium Freiburg mitteilt, hatten einem

verbalen Disput vorangegangene körperliche Angriffe zu den Geschehnissen geführt. Erstaunlicherweise sind solche gewalttätigen Auseinandersetzungen nicht neu für die Region, wie die aktuelle Polizeiliche Kriminalstatistik belegt. Diese zeigt einen alarmierenden Anstieg der Gewalkriminalität in Freiburg.

Die Kriminalstatistik 2023 offenbart erschreckende Zahlen: Freiburg gilt als die am meisten von Kriminalität geplagte Stadt in Baden-Württemberg, mit insgesamt 81.309 Straftaten im vergangenen Jahr – ein Anstieg von 19 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, wie **chilli-freiburg.de** berichtet. Besonders die Anzahl der Straftaten gegen das Leben hat einen traurigen Höchststand von 49 Fällen, darunter neun Mordfälle, erreicht. Diese beunruhigenden Trends sind teilweise der Grenznähe Freiburgs zur Schweiz und Frankreich geschuldet und führen zu einem besorgniserregenden Anstieg bei Diebstählen und Delikten im öffentlichen Raum. Zudem sind 50,7 Prozent der Tatverdächtigen nichtdeutscher Herkunft, was die Komplexität der Kriminalitätslage zusätzlich verstärkt.

Maßnahmen der Polizei

Um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken, hat das Freiburger Polizeipräsidium Maßnahmen angekündigt, die auch eine Verdopplung des kommunalen Vollzugsdienstes bis 2026 einschließen. Die Polizei soll durch mehr als 100 neue Stellen verstärkt werden, was den höchsten Zuwachs in Baden-Württemberg darstellt. Die aktuelle Situation stellt eine große Herausforderung für die Sicherheitskräfte dar, die sich auf die Verbesserung der öffentlichen Sicherheit konzentrieren. Die Videoüberwachung in der Innenstadt soll ebenfalls ausgebaut werden, um durch präventive Einsätze Straftaten zu reduzieren, wie **news.de** berichtet. Der Freiburger Polizeivizepräsident Matthias Zeiser betont, dass trotz der hohen Kriminalitätszahlen Freiburg als relativ sicher gilt.

Details	
Vorfall	Körperverletzung
Ursache	verbaler Disput
Ort	Ehrenkirchen-Kirchhofen, Deutschland
Verletzte	1
Festnahmen	1
Quellen	• nag-news.de • www.news.de • www.chilli-freiburg.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at